



Wir loben dich, wir preisen dich

7. Sonntag der Osterzeit im Lesejahr A

Vorbereitet: Teelichter oder kleine Kerzen, die Osterkerze,

Zum Evangelium:

„Verherrliche deinen Sohn“ Diesen Satz richtet Jesus im heutigen Evangelium an Gott.

Verherrlichen – ein Wort, das in unserem Sprachgebrauch eher selten zu hören ist.

Was es bedeutet? Etwas oder jemanden durch überschwängliches Lob preisen.

Das gilt es am heutigen Sonntag zu tun.

Lobpreis (am Ende der Predigt)

Jesus begleitet uns Menschen durch das Leben und im Glauben. Er ist uns nahe, weil er als Mensch hier auf Erden gelebt hat.

Jesus hat Zeit mit seinen Freunden und den Menschen verbracht, ihnen zugehört, er hat mit ihnen gegessen und war Teil ihres Lebens. Er hat gelacht und war fröhlich. Jesus war auch traurig, wütend und unsicher. Er war enttäuscht, allein und verlassen.

Die Kinder können auch eigene Rufe sprechen.

Nach jedem Ruf wird ein Teelicht entzündet und um die Osterkerze gestellt.

Der Antwort-Ruf ist: Wir loben dich, wir preisen dich.

Jesus begleitet uns in vielfältiger Weise. Ihn wollen wir loben und preisen:

Jesus, du bist der Sohn Gottes

Jesus, du bringst uns die frohe Botschaft

Jesus, du schenkst den Frieden

Jesus, du hilfst denen, die dich brauchen

Jesus, du bist unsere Hoffnung

Jesus, du bist unser Licht

Jesus, du bist ...








Das folgende Lied nimmt das Leben Jesu mit hinein in die Herrlichkeit Gottes. Singen wir gemeinsam.

Kinder (und Erwachsene) versammeln sich gemeinsam in einem Kreis und singen und tanzen.

Das Lied kann auch in der Wort-Gottes-Feier als Lobpreis gesungen werden.

GL 412 *Die Herrlichkeit des Herrn*

Die Herrlichkeit des Herrn bleibt ewiglich ¹		Wir gehen nach rechts.
Der Herr freue sich seiner Werke		Wir drehen uns zur Mitte, lösen die Hände und heben sie hoch.
Ich will singen dem Herrn ein Leben lang		Mit erhobenen Armen dreht sich jeder um die eigene Achse.
Ich will loben meinen Gott		Die Hände werden oben gefasst.
solang ich bin.		Und miteinander wiegen re-li-re-li

¹ Aus: Bewegungen zu Liedern und Gebeten aus dem Gotteslob, gesammelt und illustriert von Monika Mehringer, Fachbereich Kinderpastoral, Erzbistum München und Freising, Stand Juli 2016.